

[← Zurück zur Übersicht](#)

Krankenhaus Groß-Sand: Perspektiven für Mitarbeitende sichern und Gesundheitsstandort Wilhelmsburg erhalten

Mittwoch, 18.03.2026

Die Katholische Kirche hat angekündigt, den Betrieb des Krankenhauses Groß-Sand in Wilhelmsburg bis zum 30. Juni vollständig einzustellen und die verbliebenen rund 350 Mitarbeitenden per Sozialplan zu kündigen. Die Entscheidung sorgt für große Verunsicherung bei der Belegschaft und im Stadtteil.

Dazu Claudia Loss, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Hamburg: „Es ist bedauerlich, dass das Erzbistum mit seinem Vorgehen und der langen Hängepartie für große Unsicherheit bei den Beschäftigten gesorgt hat. Jetzt kommt es darauf an, schnell Klarheit zu schaffen: Der Sozialplan muss noch im März vorliegen, damit die Mitarbeitenden verlässliche Perspektiven und echte Handlungsoptionen haben. Die Beschäftigten haben in den vergangenen Monaten unter schwierigen Bedingungen Großes geleistet und verdienen jetzt faire und transparente Lösungen. Gleichzeitig ist für uns klar: Die medizinische Versorgung in Wilhelmsburg muss auch künftig dauerhaft gesichert sein. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit dem Senat weiterhin mit Nachdruck ein. Ziel bleibt es, für Wilhelmsburg eine tragfähige und zukunftsorientierte Lösung zu finden.“